

Juni
Juli
2024

KIRCHENFENSTER

der Evangelischen Kirchengemeinden in und um Hofgeismar



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wo begegne ich Gott in meinem Leben?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Gottesdienstes, den ich kürzlich mit Philipp Rennert halten durfte. Sie prägte aber auch in gewisser Weise unsere diesjährige KinderBibelWoche, bei der wir uns mit Paulus beschäftigt haben. Der hatte ja eine sehr eindrückliche Begegnung mit Gott, die ihn vom Christenverfolger zum großen Missionar gemacht hat. Und diese Frage treibt uns jedes Jahr um, wenn wir mit unseren Konfis auf Gottsuche gehen. Muss ich, um Gott zu begegnen, an besondere Orte reisen? Das kann helfen, weil ich durch eine bewusste Reise eventuell offener bin, Gott und seine Gegenwart wahrzunehmen. Oder



reicht es, wenn ich hier, vor Ort, in die Kirche gehe? Auch das kann ein Ort sein, an dem ich Gott begegne. Auch eine Kirche kann mir helfen, mich zu fokussieren. Ich selbst hatte als Jugendlicher solche Orte, wo ich das Gefühl hatte, da bin ich Gott irgendwie näher. Aber tatsächlich waren das eher selten Kirchen. Und wenn wir sagen, dass Gott überall ist, dann kann ich ihm doch auch überall begegnen. In der Natur, wo wir mit den Konfis über die Schöpfung nachdenken wollen. Im Supermarkt, wo ich unversehens auf Menschen treffe und ein gutes Gespräch führe. An der Arbeit, wo mir ein schöner Moment geschenkt wird. Und natürlich auch in der Kirche und



an anderen „heiligen“ Orten. Gott macht sich nicht abhängig von Orten. Aber wir Menschen brauchen Orte. Denn wir sind nicht immer auf Gott fokussiert. Martin Luther sagte ja mal: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“ Und wenn ich das ein bisschen auf Paulus und seinen Aufenthalt in Athen übertrage, wo er neben vielen großen Tempeln den Altar für den unbekannteren Gott fand, dann habe ich in meinem Leben den großen Tempel der Arbeit, den Familientempel, der manchmal mehr gepflegt werden könnte, den großen Altar in 16:9, der im Wohnzimmer steht, und neben den ganzen Mobilaltären in unterschiedli-

cher Größe viel Zeit in Anspruch nimmt. Und dann ist da noch Gott, dessen Altar steht ganz unaufdringlich da. Zu oft renne ich daran vorbei, ignoriere ihn sogar. Aber wenn ich da mal innehalte, merke ich, es tut mir gut. Ich kann da Kraft tanken, zur Ruhe kommen. Aber dann muss ich schon wieder weiter. Die anderen Tempel und Altäre rufen. Wir können Gott überall begegnen. Wenn wir dafür bereit sind. Manchmal hilft es uns, besondere Orte aufzusuchen oder Menschen zu treffen, um diese Bereitschaft zu erhöhen. In diesem Sinne freue ich mich, Sie und euch (in den Kirchen) zu treffen.

Ihr Diakon Markus Schneider

Aus dem Inhalt

- Auf dem Pilgerweg Seite 4
- Konfirmation Seite 6
- Sommerkirche ab Seite 7



Buen Camino

Jeden Tag laufen, sechs Wochen unterwegs, sechs kg Gewichtsverlust, 888 Kilometer zu Fuß von Pau in Südfrankreich über die Pyrenäen durch Nordspanien nach Santiago de Compostela. Mit dem Bus weiter bis nach Finisterra, dem „Ende der Erde“ an der Atlantikküste. Das war „mein“ Jakobsweg 2023, ein Weg zwischen Beruf und Ruhestand, ein Weg zum Abschiednehmen und Ankommen.

Viele Jakobspilger machen sich auf, weil ihr Lebensweg eine neue Richtung einschlägt: nach dem Schul- oder Studienabschluss oder dem Ende einer Partnerschaft, beim Übergang in eine neue berufliche Welt oder nach einer Erkrankung, die Neuorientierung erfordert und ermöglicht. Andere suchen die sportliche Heraus-

forderung, die religiöse Erfahrung oder schlicht eine „Auszeit“.

Eins verbindet uns alle: Wir nehmen uns selbst und unsere Lebensgeschichte im „inneren Rucksack“ mit auf den Weg. Manches davon ent-

puppt sich als kraftgebender Proviant, anderes als kräftezehrender Ballast. Nach meiner Erfahrung wird im Lauf des Weges der „Proviant“ mehr und der „Ballast“ weniger. Der äußere Weg fördert auch innere Bewegung, verändert Perspektiven und verlagert Gewichte.

Wie passiert das? Schon beim Start in Südfrankreich liegt Hofgeismar mehr als 1500 km hinter dir. Du

reist mit kleinem Gepäck. Du weißt, wo du hinwillst, und die gelben Pfeile weisen dir klar den Weg. Du gehst allein, aber nicht einsam. Du kannst





reden, musst es aber nicht. Gegenseitige Hilfe ist selbstverständlich, gegenseitiger Respekt ebenso. Jeder Tag hat seine Routine. Kurz vor Sonnenaufgang stehst du auf, kleines Frühstück oder auch nicht und los geht's. Nicht zu gehen ist -wie im echten Leben- keine Alternative, denn die Herberge schließt, andere brechen ja auch auf. Am Nachmittag einchecken am neuen Ort, Bett in Beschlag nehmen, Klamotten waschen und duschen, ruhen, essen und spätestens um neun Uhr schlafen. Jeder Tag hat seine Überraschungen: das Wetter, die Wegbeschaffenheit, der Zustand der Füße und Schultern, vor allem aber die Begegnungen mit kurzen Gesprächen im Vorübergehen, längeren beim gemeinsamen Gehen oder beim abendlichen Pilgermenü, viele interessant, manche intensiv. Shannon aus Australien, Kob aus Israel, Pablo aus Argentinien, Louisa aus Dänemark, Wilma aus Verona

werde ich nicht vergessen. In Santiago bündelt sich für mich vieles in den Pilgermessen der Kathedrale. Aber bevor ich zurückfliege, will ich noch nach Finisterra, dem „Ende der Erde“. Bis dorthin und wieder nach Hause trage ich den Stein vom Unfallort unserer ältesten Tochter. Und ich spüre die Wahrheit ihres Taufspruchs: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ „Was war für dich das Eindrücklichste auf dem Camino?“ frage ich beim Warten auf den Rückflug eine Frau mit Jakobsmuschel am Rucksack. „Ich bin viel mutiger, als ich es von mir gedacht habe“, antwortet sie mit einem Lächeln in den Augen. Dankbar und auch stolz sagen wir fast gleichzeitig: „Wir haben es geschafft – Yes, we did it!“

Wolfgang Heinicke, Dekan i.R.



Bald ist Konfirmation

Ein Jahr Konfirmandenkurs geht dem Ende zu. Mit Themen von Jesus bis Auferstehung. Mit Freizeiten, Fackelwanderung und jüdischem Seder-mahl. Die Gruppe wurde begleitet von Diakon Markus Schneider und Vikar Philip Rennert (beide auf dem Foto links), Pfarrer Andreas Kölling (auf dem Foto rechts) und Pfarrer Markus Schnepel sowie unseren tollen jugendlichen Teamern. Auf dem Foto fehlen einige Konfirmanden.

Nun werden konfirmiert:

■ **9.Juni Altstädter Kirche:**

Jonte Altmann, Mats Austermühle, Phil Bassermann, Nieke Dettmar, Erik Finis, Lukas Golenko,

Svenja Hildebrand, Sophie Kaucher, Jannes Krug, Sophia Löber, Amy Maier, Marlene Meyer, Alexander Wagner und Eduard Wagner

■ **9.Juni Carlsdorf:** Mina Klapp

■ **16.Juni Brunnenkirche:**

Philip Ehlert, Malte Ernst, Valeria Keller, Sophie Lange, Lara Ostermann, Maxim Rau und Matthis Reitz

■ **30.Juni Neustädter Kirche:**

Nina Bendig, Zaina Chennafi, Katharina Jeppe, Connor Knapp, Noah Olschewski und Moritz Wegner

■ **30.Juni Schöneberg:** Leon Seitz, Luis Stollfuß und Hanna Zeich

Drei Gottesdienste *open air*

Im Sommer zieht es uns nach draußen. Wir genießen Sonne und Wind. Und können dann auch besondere Gottesdienste im Freien feiern:

■ Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr:

Die Kirchenregion „Nordspitze“ lädt zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst anlässlich der Fußball-EM ein. Motto „United“. Am Dorfgemeinschaftshaus Carlsdorf besteht auch die Möglichkeit, auf eine Torwand zu schießen oder die kühle Wasserstelle zu erkunden. Anschließend bieten wir Carlsdorfer Spezialitäten vom Grill.

■ Sonntag, 21. Juli, 10.45 Uhr:

Eine Woche später findet ein Open-air-Gottesdienst am Schwanenteich im Brunnenpark statt. Im Schatten der Bäume sitzen wir behütet wie in Gottes Schoß.

■ Sonntag, 28. Juli, 19 Uhr:

Und wieder eine Woche später wird es um 19 Uhr einen Abendgottesdienst an der Brunnenkirche

geben. Da kann das Wochenende in Ruhe ausklingen.

UNITED

EIN
Nord-Spitze
GOTTESDIENST

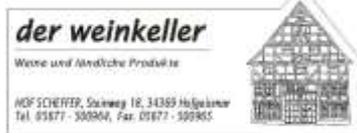
Zur **EM 2024** Am DGH Carlsdorf

14.7.
11:00 Uhr

Es wird gefeiert,
gekickt, und
gegrillt!

Fußball
&
Gottesdienst
Das geht!
Erlebe es!

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben freundlich unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört auch:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmidt GmbH

Bibelabende *open air*

Ist die Bibel das beste Buch von allen? Oder ein Buch, dass viele gar nicht mehr kennen? Ist die Bibel überholt? Oder von gestern?



An vier Abenden im Juli besteht die Gelegenheit, über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Wie geht es anderen mit der Bibel? Was kann man da entdecken? Was steht wirklich drin? Aus aktuellem Anlass geht es darum, was die Bibel mit Gewalt und Krieg zu tun hat?

Altes Testament – Buch der Gewalt?

- Do, 4.Juli, 19.30 Uhr (an der Brunnenkirche Hofgeismar)
- Do, 18.Juli, 19.30 Uhr (am Willkommensplatz in Schöneberg)

Auch Gewalt im Neuen Testament?

- Mi, 24.Juli, 19.30 Uhr (an der Kirche Carlsdorf)
- Mi, 31.Juli, 19.30 Uhr (an der Brunnenkirche Hofgeismar)

Sommerliche Orgelmusiken

Lassen Sie sich einladen, wenn in drei Konzerten die farbenprächtigen Klänge der Schmid/Euler-Orgel den Raum der Altstädter Kirche erfüllen: Im Eröffnungskonzert am 20.Juli spielt Peer



Schlechta Improvisationen sowie Werke von Johann Sebastian Bach und Anton Bruckner. Das 2. Konzert

gestaltet als Gast der neue Bezirkskantor der Wolfhager Stadtkirche, Jan Weige. Er stellt sich musikalisch vor mit Werken von J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und M. Dupré.

Zum Abschluss erklingt am 24.August Musik für Orgel zu vier Händen und vier Füßen von Gustav Merkel, John Rutter und Maurice Ravel, präsentiert von Henrike und Dirk Wischerhoff. Seien sie also herzlich willkommen, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen für eine gute halbe Stunde in der kühlen Kirche. Im Anschluss wird es Gelegenheit zu Gespräch und Austausch bei Sekt und Knabberereien geben.

Samstag, den 20.Juli, 3.August und 24.August, je 18 Uhr, Altstädter Kirche

Midsummer Gospel Night

Nach 5 Jahren gibt es in diesem Sommer am **Freitag, 5. Juli, 19 Uhr** wieder eine **Midsummer Gospel Night** in der und um die Altstädter Kirche Hofgeismar. Unter dem Motto „Leib und Seele stärken“ wird wieder herzlich eingeladen zum Mitfeiern und Mitsingen. Schon ab 19 Uhr gibt es bei hoffentlich sommerlichem Wetter Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung bei Snacks und Getränken open air vor dem Hauptportal. Um 20 Uhr beginnt dann in der Kirche ein Konzert mit 5 Gospelchören aus

der Region: Bevoices aus Beverungen, Get Ready aus Harleshausen, proGospel aus Warburg, inProgress aus Zierenberg und als Gastgeber: Zoom! - der Gospelchor Hofgeismar. Unterstützt von einer Band mit Cornelius Rauch (piano), Heiko Eulen (bass),

Aydre Ashyrov (drums) und Lena Steffen (vocals) bieten sie ein abwechslungsreiches Programm mit kraftvollen Gospelsongs, gefühlvollen Balladen und groovigen Beats. Da-



nach wird ab 22 Uhr draußen bei Kerzen und Fackeln in die Nacht weitergefeiert. Der Eintritt ist frei, doch hoffen die Veranstalter auf großzügige Spenden. Und für das leibliche Wohl sollte man natürlich auch etwas Geld dabei haben.



Volkschor in der Brunnenkirche

Der Volkschor Hümme 1874 unter der Leitung von Larissa Grigoryan in Kooperation mit dem Generationenverein Bahnhof Hümme lädt am **Samstag, 29. Juni, 18 Uhr**, ein, sich musikalisch überraschen zu lassen: mit Liedern aus Rock/Pop und Musi-

calmelodien. Literarische Beiträge runden das Programm ab. Darüber hinaus wird das Brunnenensemble unter der Leitung von Heidrun Simon alle mit fröhlichen Blockflötenklängen unterhalten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Gottesdienste

Juni	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
Sonntag, 2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Viehmarktsgottesdienst auf dem Autoscooter, mit Vorstellung der Konfirmanden						
Freitag, 7. Juni	18 Uhr Abendmahl im Hohen Chor, Neustädter Kirche Pfarrer M. Schnepel						
Sonntag, 9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Konfirmation Pfarrer M. Schnepel und Team	10 Uhr mit Taufe Pfarrer/in Dr. G. Kölling	9.30 Uhr Kurzgottesdienst Pfarrer A. Kölling, Prädikant P. Fröhlich	10.45 Uhr Konfirmation Pfarrer A. Kölling			
Sonntag, 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr mit Taufe Pfarrer/in Dr. G. Kölling		10.45 Uhr Konfirmation Pfarrer A. Kölling				9.30 Uhr Pfarrer/in Dr. G. Kölling
Sonntag, 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Prädikantin A. Bauleke-Voth	11.00 Uhr zum Hospizforum Bischöfin Dr. B. Hofmann				
Sonntag, 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Konfirmation Pfarrer/in Dr. G. Kölling, Diakon M. Schneider	9.30 Uhr Kurz-Gottesdienst Pfarrer A. Kölling		10.45 Uhr Konfirmation Pfarrer A. Kölling		11 Uhr Festgottesdienst zum 325jähr. Jubiläum Pfarrer M. Schnepel und Team

Juli	Altstadt	Neustadt	Brunnen- kirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichs- dorf
Sonntag, 7. Juli 6.Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling				10.00 Uhr zum Dorfbiläum, Schützenhalle Pfarrer A. Kölling, Prädikant P. Fröhlich		9.30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling
Freitag, 12. Juli	18 Uhr Abendmahl im Hohen Chor, Neustädter Kirche Pfarrerin Dr. G. Kölling						
Sonntag, 14. Juli 7.Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Familien-Gottesdienst der Kirchenregion Nordspitze open air am DGH Carlsdorf Pfarrerin J. Schwarz, Pfarrer A. Kölling, Pfarrer A. Wittenberg anschl. Essen vom Grill						
Sonntag, 21. Juli 8.Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Lektorin Dr. B. Schmitt	10.45 Uhr open air im Brun- nenpark mit Tau- fen Pfarrer A.Kölling				
Sonntag, 28. Juli 9.Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling		19 Uhr Abend- gottesdienst Pfarrer A. Kölling	10.45 Uhr Pfarrer A. Kölling			

Veranstaltungskalender: JUNI

01.06.	18.00	Orgelmusik zum Abendläuten	Neustädter Kirche
05.06.	15.00	Gemeindenachmittag: Lebenserfahrung und Altersweisheit	Gemeindehaus
06.06.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
10.06.	15.00	Nachbarschaftshilfe (E.-Steinbrecher-Haus)	Kabemühlenweg 14
10.06.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
11.06.	19.30	Männertreff: Vortreffen für die Reise nach Rumänien	Gemeindehaus
14.06.	15.00	Kinderkirche	Ev. Jugendzentrum
15.06.		Teamertag Konficamp Kontakt: Markus Schneider	
16.06.		Kreiskantorei	Gemeindehaus
17.06.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
19.06.	15.00	Seniorenkreis in Carlsdorf	bei Frau Klaiber
20.06.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
21.-23.06.		Kirchenvorstandswochenende	Kloster Bursfelde
22.-30.06.		Chorreise nach Estland Kontakt: Kreiskantor Dirk Wischerhoff	
24.06.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
25.06.	17.00	Vorbereitungstreffen für die Diamante- ne, Eiserne und Gnadenkonfirmation	Gemeindehaus
29.06.	18.00	Konzert von „Volkschor Hümme“ und dem „Brunnenensemble“	Brunnenkirche

- KONFIRMANDENKURS startet nach den Sommerferien
 - FRAUEN HELFEN FRAUEN: mittwochs 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 im Gemeindehaus. Termine nach Vereinbarung, Tel. 05671/928828
 - Trauergruppe, Kontakt: Hospizdienst, Tel. 05671/500551
 - Deutsch-türkischer Frauenverein, Termine und Orte wechselnd
Kontakt: Margret Christoforatos, Tel. 05671/ 2406 oder Gemeindebüro
 - Flötenkreis „Brunnenensemble“, Kontakt: Heidrun Siemon, Tel. 05671/6191
 - GOSPELCHOR ZOOM: dienstags 20.00 Gemeindehaus*
 - Posaunenchor Hofgeismar: freitags 19.00 Gemeindehaus*
 - Posaunenchor Schöneberg: donnerstags 20.00 Kirche Schöneberg*
- *) außer in den Sommerferien

Veranstaltungskalender: **JULI**

02.07.	19.30	Vorbereitungstreffen für die Goldene Konfirmation	Gemeindehaus
04.07.	19.30	Sommerbibelabende open air (1) Gewalt in der Bibel, Altes Testament	an der Brunnenkirche
05.07.	19.00	Midsummer Gospel Night	Altstädter Kirche
07.-14.07.		Männertreff: Reise nach Rumänien	
08.07.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
15.-26.07.		Ferienspiele	Ev. Jugendzentrum
17.07.	15.00	Seniorenachmittag	Carlsdorf, bei Frau Klaiber
18.07.	19.30	Sommerbibelabend open air (1) wie 04.07.	Willkommensplatz Schöneberg
20.07.	18.00	Sommerliche Orgelmusiken I mit Peer Schlechta	Altstädter Kirche
22.07.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
24.07.	19.30	Sommerbibelabende open air (2) Gewalt in der Bibel, Neues Testament	an der Kirche Carlsdorf
31.07.	19.30	Sommerbibelabende open air (2) wie 24.07.	an der Brunnenkirche

Demnächst:

Diamantene & Eiserne Konfirmation 08.09., 11.00, Altstädter Kirche
 Goldene Konfirmation: 22.09., 10.00, Neustädter Kirche

Impressum: Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar. - Redaktion: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt und Heidrun Siemon. Der Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Bildrechte: Heidrun Siemon S.1 u. 19, Gabriele Kölling S.2-3 u. 17, Frank Himmelmann S.3 Mitte, Wolfgang Heinicke S.4-5, Markus Schneider S.6, Jennifer Schwarz S.7, Ann Savchenko auf Unsplash S.8 oben, Dirk Wischerhoff S.8 unten u. S.9 oben, Lubomirkin auf Unsplash S.14 oben, Ev. Kita Villa Kunterbunt S.14 unten, Nathalie Hügues S.15 oben, Philipp Rennert S.15 Mitte, Steffi Melzer S.15 unten, Baunatalter Diakonie S.16 oben, Heike Scheutzel S.16 unten, Ulrich Reinhardt S.20

Beiträge für Aug./Sep. bitte bis spätestens 26.Juni an: gabriele.koelling@ekkw.de

Ihre Spende für das „Kirchenfenster“

An: Kirchenkreisamt Hofgeismar Zweck: GV Hofgeismar Kirchenfenster
 IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105 BIC: GENODEF1EK1

Tauftfest am Marktbrunnen

Am **Sonntag, 1. September** feiern wir um 11.00 Uhr ein Tauffest auf dem Marktplatz. Ein fröhlicher, bunter Gottesdienst unter freiem Himmel soll es werden. Getauft wird direkt am Marktbrunnen. Wie



genau, darauf darf man gespannt sein. Wer sich selbst oder sein Kind dort taufen lassen möchte, kann sich jetzt über den QR-Code, in den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro melden.



Tomaten wachsen in der Kita

Unsere kleinsten Kinder erleben gerade ein spannendes Projekt - das Wachsen von Tomaten. Gemeinsam mit Willy, der Raupe, haben sie Tomatenkerne eingepflanzt und beobachtet gespannt, wie aus den Kernen viele Tomatenpflanzen entstehen. Diese praktische Erfahrung lehrt die Kinder viel über die Natur und die Bedeutung des Wachsens von Pflanzen. Daneben spielen auch die Präsenz und Bedeutung von Gottes Schöpfung eine Rolle. Unsere Kinder lernen, dass Naturwunder, wie das Wachsen von Pflanzen, ein Zeichen für die Schönheit und Größe Gottes sind. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, sich mit der Natur, kreativen Aktivitäten und spirituellen Elementen



zu verbinden. Es ist ein ganzheitlicher Ansatz, der die Entwicklung der Kinder in vielerlei Hinsicht fördert und das Urvertrauen zu Gott stärkt. Ein Highlight wird sicherlich das gesunde Frühstück werden, bei dem die Kinder stolz ihre selbst geernteten Tomaten genießen können.

Gottes Liebe ist so wunderbar

In den Osterferien fand die traditionelle Kinderbibelwoche (KiBiWo) in Schöneberg statt. 18 Kinder hörten Geschichten rund um das Thema „Gottes Liebe ist so wunderbar“. Die Kinder sammelten zudem Eier im Dorf, um diese gekocht und gefärbt an Gründonnerstag an die Einwohnerinnen und Einwohner über 70 Jahre zu verschenken. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Hofgeismarer Tafel. Die Kinder hatten großes Interesse daran, die Tafel mit ihren Aufgaben kennenzulernen - passend zur morgens gehörten Geschichte der Speisung der 5000. Die KiBiWo endete in einem Familiengottesdienst an Os-



tersonntag. Wir danken allen Mitwirkenden! Bis nächstes Jahr zur Kinderbibelwoche!



True Story im JUZ

Was bewegt junge Menschen? Zum zweiten Mal fand im JUZ die „TrueStory“ statt. Im Saal saßen wir drei Abende bequem zusammen. Wir hörten die Geschichte von dem gemobbten Zachäus, der Sturmstillung und einem Erdbeben. Die biblischen Texte diskutierten wir mit unseren Erfahrungen. Es war Platz für „true“ Angst, Zweifel, aber auch für Hoffnung, Liebe und Glaube.

Juleica bestanden

Acht Jugendliche aus Hofgeismar haben sich ausbilden lassen, um als Teamer in der Jugendarbeit Verantwortung zu übernehmen: Marika Finis, Leander Gress, Louis Krug, Anna Löwenstein, Karlotta Melzer, Henry Pick, Levia Schönmaier und Konstantin Schwalm.



Baunataler Diakonie feiert

Herzlich laden wir Sie ein, am **Sams- tag, 29. Juni 2024**, in Hofgeismar das 60-jährige Jubiläum der Baunataler



Diakonie Kassel (bdks) zu feiern. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst im Hof der Gärtnerei im

Schützenhofweg. Im Anschluss erwartet alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher ein buntes und fröhliches Programm bis 19 Uhr: Musik auf der Bühne, leckeres Essen und Getränke, sowie Spiel und Spaß mit Hüpfburgen, Kart fahren, Kinderschminken und Ballon- und Seifenblasenkünstlern. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

„WissenLernenKönnen“

... startete am 1. August 2023 in den Räumen der Tafel Hofgeismar. Dabei soll gezeigt werden, dass es auch mit



einem geringen Einkommen möglich ist, sich gesund und ausgewogen zu ernähren. Nachhaltigkeit spielt dabei natürlich auch eine Rolle, denn es werden hauptsächlich Lebensmittel aus der Region verwendet. In einer professionell ausgestatteten Küche werden nicht nur leckere Mittagsmahlzeiten zubereitet und gemeinsam verspeist. Es gibt auch Backkurse, Kräuterwanderungen und Kurse zur Herstellung von feiner Marmelade oder Kompott. Senior*innen sind dabei genauso willkommen wie junge Menschen. Auch gemeinsame Aktionen wie Obstpflücken sind in den Sommer- und Herbstmonaten geplant. Wer einen eigenen Garten hat, selbst das Obst aber nicht mehr ernten und verwerten kann, darf sich jederzeit bei uns melden. Wir kommen dann gerne vorbei. Kontakt: Mobil 0152 2172 5802 oder 0561 71288 45, michaela.landgrebe@dw-region-kassel.de und heike.scheutzel@dw-region-kassel.de .



Freud & Leid

TAUFEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Johanna Stöger 31. März
Lias Hirdes 28. April
Emma-Katharina Möllenkamp
28. April
Leonard Panster 28. April
(Brunnenkirche)

TRAUUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Valentina und Niko Senger
20. April (Brunnenkirche)

EHEJUBILÄEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Goldene Hochzeit: Heidrun
und Jürgen Graul 20. April

BESTATTUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Hans Peter Rückhold, 84 Jahre
Amalija Wiedemann, 89 Jahre
Adam Schneider, 88 Jahre
Horst Bonnet, 52 Jahre
(Friedrichsdorf)
Karl Heinz Wolfram, 93 Jahre

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Kurt Kmiecik, 82 Jahre
Margarete Satz, 103 Jahre
Helga Gundermann, 85 Jahre
Karl Johann Philipp Wiltenburg,
94 Jahre

*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde
auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.
(Psalm 139, 9+10)*

Kontakte

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindebüro

Dorothea Penning,
Große Pfarrgasse 1a – Tel. (05671) 500292
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Stadtkirchengemeinde

Pfarramt I (Neustädter Kirche)

PfarrerIn Dr. Gabriele Kölling
Elisabethstraße 9 – Tel. (05671) 2636
pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-1@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – Tel. (05671) 2833
pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-2@ekkw.de



Kirchspiel Gesundbrunnen mit Carlsdorf, Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 1674
Fax 05671/5070537
pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – Tel. (05671) 40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider
Mühlentor 1 – Tel. (05671) 1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

„Villa Kinderbunt“
Leiterin Ilona Schmand
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

Lasse ist in den Sommerferien mit seinen Eltern am Meer. Zum Strand geht es über hohe Dünen, in denen es viele Pfade gibt. Findest Du den Richtigen?



Gute Gründe, in der Kirche zu sein

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ über einen guten Grund, in der Kirche zu sein (Teil 6):

Die Musik

In der Gemeinschaft der Kirche gibt es viele verschiedene musikalische Angebote mit tollen Menschen, um sich musikalisch auszuleben oder die Musik gemeinsam zu genießen. Dabei gibt es in unserer Gemeinde sehr viele unterschiedliche Ausrichtungen: vom Posaunenchor, über die Kreiskantorei, die Orgelmusik oder den Gospelchor, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Alle Musiker*innen sind mit Leidenschaft dabei, sie loben und preisen Gott durch die Musik und mit der Gemeinde im Gottesdienst oder in den Konzerten. Diese Gemeinschaft, die durch gemeinsames Musizieren entsteht und die Lieder, die teilweise auf der ganzen Welt zu finden sind, zeigen welche Kraft hinter der Kirchenmusik steckt. Kirche und Gottesdienst ohne Musik wären für mich somit nicht dasselbe. (Julia Schnaidt aus Schöneberg)

Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach wieder in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.